Traumatherapie

kinderschutz-im-saarland.de

Vorhabenbeschreibung

Der Online-Kurs „Traumatherapie“ wurde unter Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des Verbundprojektes ECQAT im Zeitraum von 2014 bis 2019 an der Universität Bielefeld unter der Leitung von Prof. Dr. Neuner entwickelt und evaluiert. Unter der Förderung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes kann der Kurs nun im Rahmen des Projektes „Kinderschutz im Saarland“ erneut angeboten werden. Ziel des Online-Kurses ist es, Psychotherapeut*innen dazu zu ermutigen und zu befähigen, evidenzbasierte Methoden der Traumatherapie einzusetzen.

Zielgruppen

Der Online-Kurs ist inhaltlich auf Psychotherapeut*innen ausgerichtet, die sich trotz ihres fachlichen Vorwissens nicht ausreichend sicher fühlen, Patient*innen mit Posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) therapeutisch zu behandeln. Prinzipiell können alle Interessierten am Online-Kurs teilnehmen, jedoch ist es möglich, dass Hintergrundwissen fehlt, um allen Lerninhalten folgen zu können.

Teilnahme & Kosten

Fachkräfte, die im Saarland arbeiten, können den Kurs kostenfrei absolvieren, für alle anderen kostet die Teilnahme 120 €.

Eine Anmeldung ist unter kinderschutz-im-saarland.de/registrierung möglich.

Projektleitung

Prof. Jörg M. Fegert,
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Förderung

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes

Kontakt

info@kinderschutz-im-saarland.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM

UNIVERSITÄTS KLINIKUM ulm

Kinderschutz im Saarland

DREILÄNDERINSTITUT JUGEND FAMILIE GESELLSCHAFT RECHT GMBH

SAARLAND

Über den Online-Kurs

Der Kurs ist modular aufgebaut und enthält drei Module mit insgesamt 12 Lerneinheiten. Im Online-Kurs eignen Sie sich die Lerninhalte im Selbststudium an (keine Präsenztermine, Zeit kann frei eingeteilt werden). Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt, zur Vertiefung der Lerninhalte gibt es eine interaktive Fallbearbeitung. Inhaltlich werden Informationen zu Diagnostik der PTBS, Psychoedukation und Krankheitsmodellen zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren werden evidenzbasierten Interventionen, die bei der Behandlung der PTBS eingesetzt werden können (imaginative Exposition, Exposition in vivo, kognitive Verfahren), vorgestellt und Herausforderungen in der Traumatherapie wie Dissoziation oder Suizidalität behandelt. Das Lernmaterial wurde von Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen entwickelt und geprüft.

Begleitforschung

In der Begleitforschung wird das Kursprogramm regelmäßig evaluiert, um die Lernplattform und die Lerninhalte zielgruppenorientiert zu verbessern.

Kursumfang & Zertifizierung

Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 43 Stunden und kann frei eingeteilt werden. Der Kurs ist bei der Landesärztekammer zertifiziert (diese Punkte können grundsätzlich auch für die psychotherapeutische Fortbildung angerechnet werden, hierbei gelten die Vorgaben der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer).

MODUL 1	MODUL 2	MODUL 3
A: Diagnostik und Psychoedukation	B: Elemente der Traumatherapie	C: Herausforderungen in der Traumatherapie
A 1: Einführung in die PTBS	B 1: Einführung in die Traumabehandlung	C 1: Schwierige Situationen in der Traumatherapie
A 2: Diagnostik	B 2: Imaginative Exposition	C 2: Dissoziation
A 3: Psychoedukation	B 3: Exposition in vivo	C 3: Suizidalität und Selbstverletzung
	B 4: Kognitive Verfahren	C 4: Traumatherapie mit Kindern
	B 5: Behandlungsplanung	

Plattform „Kinderschutz im Saarland“

Neben zahlreichen Informationen rund um das Thema Kinderschutz im Saarland bietet das Internetportal den Einstieg zu spezialisierten E-Learning-Angeboten der Uniklinik Ulm zum Thema Kinderschutz und Traumatisierung, die Fachkräften aus dem Saarland kostenlos zur Verfügung stehen (Fachkräfte aus anderen Bundesländer können die Kurse gegen einen Teilnahmebeitrag belegen).

Einen Überblick über die E-Learning-Kurse finden Sie hier kinderschutz-im-saarland.de/kursuebersicht

Darüber hinaus gibt es einen Newsletter mit aktuellen Informationen zu den saarländischen Fachstellen im Kinderschutz sowie Termine zu Veranstaltungen und Links zu den neuesten Erkenntnissen aus der Kinderschutz-Forschung. Der Newsletter kann hier abonniert werden: kinderschutz-im-saarland.de/local/newsletter/

Kinderschutz im Saarland